

Bayerische Vorentscheidung zum Rudolf-Achenbach-Preis 2002 in Pegnitz am 19./20.04.2002

In Pegnitz, dem Tor zur Fränkischen Schweiz, in der Staatlichen Berufsschule Pegnitz öffnete sich das Tor für einen Teilnehmer zur Endausscheidung im Bundesjugendwettbewerb des VKD um den Rudolf-Achenbach-Preis 2002 in Frankfurt.

Doch bis der Sieger fest stand, mußten die 14 Finalteilnehmer des Landesverbandes Bayern erst gehörig büffeln und schwitzen.

Die Aufgabe bestand aus einem theoretischen Aufgabenteil und der Zubereitung eines Vier-Gang-Menüs aus einem vorgegeben Warenkorb.



Teilnehmer des Wettbewerbs bei der Arbeit

Die Jury bestehend aus Thomas Strauß (Vorsitz), Hermann Münch, Karl-Heinz Köhler, Siegfried Windgen, Rudi Rasch und Kurt Schaeffer. Sie hatte es nicht leicht, aus zum Teil wirklich herausragenden Arbeiten den Sieger zu ermitteln.



Teilnehmer und Juryvorsitzender Thomas Strauß

Die Siegerin des Wettbewerbs Doris Reck

Mit dem Menü

- Trilogie vom Saibling;
- Doppelte Rinderkraftbrühe mit Ravioli;
- Variation von der Maispoularde mit marktfrischem Frühlingsgemüse und Kartoffelschiffchen sowie
- Savarin mit Früchten

überzeugte Doris Reck vom Landhaus Nägel in Erlangen - für den Verein Nürnberger Köche startend - die Jury.

Sie konnte dann schließlich auch den begehrten Preis in Empfang nehmen. Platz 2 erkochte sich Simone Haas vom Eden-Hotel-Wolff in München.

Den 3. Platz errang Verena Amrhein vom Goldenen Lamm in Birkenfeld-Billingshausen. Die männlichen Teilnehmer konnten diesmal leider nicht auf das Podest steigen.



Von links nach rechts: Thomas Strauß (Jury), Simone Haas (2. Platz; München), Doris Reck (1. Platz Erlangen), Bernd Malter (Landesverband Bayern), Verena Amrhein (3. Platz, Weinberg) und Herr Laab (Fa. Achenbach)

Mit einem großen Beifall honorierten die Ehrengäste die gelungenen Organisation der Veranstaltung durch den Zweigverein Bayreuth und Umgebung in Zusammenarbeit mit der Berufsschule.

Einen Sonderapplaus erhielt die wirklich gelungene Idee des ausrichtenden Zweigvereins, per Videokamera live die Zubereitung der Menüs aus den beiden Küchen und die Arbeit der Jury den anwesenden Gästen während der Verkostung der Wettbewerbsmenüs zu präsentieren.

Für die großen Verdienste um den Rudolf-Achenbach-Preis wurden die Kollegen Willi Fuchs (Bayreuth), Kurt Schaeffer (Nürnberg) und Rudi Rasch (Oberstdorf) von Herrn Laab aus dem Hause Achenbach ausgezeichnet.